

# „Schlag den Lehrer“ soll Ganztags zugute kommen

400 Teilnehmer bei Groß-Gaudi in EG-Aula. Schüler gewinnen knapp

LIPPSTADT ■ Wenn sich außerhalb der Schulzeit 400 Schüler, Lehrer und Eltern abends um 19 Uhr freiwillig in der Aula des Evangelischen Gymnasiums treffen, dann muss etwas Besonderes locken. So hat die Schülervertretung jüngst den Versuch unternommen, Kreativität und Projektmanagement ihrer Mitschüler von der fünften Klasse bis zur Q2 zu mobilisieren. Und folgendes gleich vorweg: Das Ergebnis war überwältigend: fantastische Stimmung, tolle Spiele, super Gespräche – davon wurde der Abend bei „Schlag den Lehrer“ geprägt.

Schon der Einstieg war furios: „Pi mal Daumen“ hieß das erste Spiel, bei dem Schüler gegen Lehrer antraten und sich Fragen wie der Entfernung von Hammerfest nach Sevilla oder einer in Radiergummis gemessenen Strecke auf dem Schulgelände stellten. Aber auch die physische Geschicklichkeit wurde gefragt, wenn sich Schülerin und Lehrerin auf dem Schwebebalken bei einer Kissenschlacht duellierten.

In der Pause sorgten musikalische Beiträge zur weiteren Aufheizung der Stimmung: Nachdem die Rockformation „Vaultbreakers“ mit dem Hit „Hard as a Rock“ ihr Feuerwerk abgebrannt hatte, waren die zarten Töne der von Helen



Kissenschlacht auf dem Schwebebalken: Bei „Schlag den Lehrer“ ging es in der Aula des Evangelischen Gymnasiums hoch her.

Schlüter gefühlvoll vorgebrachten Ballade „Counting Stars“ Balsam für die strapazierten Trommelfelle von Lehrern und Eltern.

Die Erlöse von Getränkeverkauf, Pausensnacks und Verlosung werden für Investitionen von Spielgeräten für die Übermittagsbetreuung im Ganztags spendet. Als Hauptpreis winkte dem Publikum eine Ausfahrt mit einem schicken Sportflitzer. Nach der Pause wurde die Stimmung durch das absolut überzeugende Moderatorduo Lena Daccache und Maximilian Klocke zum Kochen gebracht. Die sechs Schüler und sechs Lehrer lieferten sich ein erbittertes Kopf-an-Kopf-Rennen bis

zum letzten Spiel, das als Gruppenspiel ausgetragen wurde! Bei dem Spiel „wer ist das“ zeigte die Jüngsten der Runde, Niklas Liedmeier und Luana Mattina, Nerven wie Drahtseile. Sowohl Christoph Sommer als auch Vito Schnabel waren keine unlösbare Aufgabe. Und so gewannen die Schüler.

Man es nahm beiden Koordinatoren, Ann-Christin Jaworsky und Dirk Lepping ab, dass sie stolz waren, was das dreißigköpfige Schülerteam auf die Bühne gebracht hatte. Auch der Moderator Maximilian Klocke, der an diesem Tag seinen 18. Geburtstag feierte, war begeistert: „Das war ganz großes Kino!“



Wie viele Tore fielen insgesamt in allen Fußball-Weltmeisterschaften der Männer seit der umstrittenen WM in Bern? Fragen wie diese galt es für Schüler und Lehrer vor 400 Zuschauern zu beantworten.